

Druckdatum 24.10.06

überarbeitet am 24.10.06

Handelsname: [Gardenurs]

## 1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

- **Angaben zum Produkt**
- **Handelsname:** [Gardenurs]
- **Artikelnummer:** [2711MA]
- **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung:** [Herbizid]
- **Hersteller/Lieferant:**  
[Syngenta Agro AG  
Chemiestrasse  
8157 Dielsdorf ]
- **Telefon:** [044 855 88 77 ]
- **Notfallauskunft:** [Tel. 145, Toxikologisches Informationzentrum in Zürich]

## 2 Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

- **Gefährliche Inhaltsstoffe:** [(siehe Sektion 16 für die vollständigen R-Sätze)]
- **Inaktive Bestandteile:** [Balance]
- **Zusammensetzungscode:** [GF1240]

## 3 Mögliche Gefahren

[Krebserregende Wirkung kaum belegt. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässer längerfristig schädliche Wirkungen haben. ]

## \*4 Erste-Hilfe-Massnahmen

[Bei Bewusstlosigkeit, Zuckungen und Krämpfe niemals Flüssigkeit zuführen und Erbrechen herbeiführen. ]

- **Einatmung:** [Frischlufzufuhr ]
- **orale Einnahme:** [ohne Erlaubnis des med. Personals kein Erbrechen herbeiführen. Arzt rufen.]
- **Hautkontakt:** [Mit kaltem Wasser + Seife waschen. Falls Reizung auftritt, Arzt aufsuchen.]
- **Augenkontakt:** [Bei Augenkontakt sofort mit viel kaltem Wasser für mehrere Minuten ausspülen. Nach 1-2 Minuten Kontaktlinsen entfernen und für weitere Zeit ausspülen. Falls Reizungen auftreten, Arzt, vorzugsweise Augenarzt aufsuchen. ]
- **Angaben für Ärzte:** [unterstützende Behandlung. Arzt entscheidet über die Art der Behandlung aufgrund der Symptome.]

## 5 Massnahmen zur Brandbekämpfung

- **Geeignete Löschmittel:**  
[Wassersprühstrahl oder Schaum, CO<sub>2</sub>, Trockenpulver. ]
- **Gefährliche Thermolyseprodukte:** [Rauchen kann neben Ursprungsmaterial verschiedene giftige Zusammensetzungen enthalten:  
Carbonoxid, Hydrogenchlorid, Nitrogenoxid, Hydrogenfluorid ]
- **Schutzausrüstung für Feuerwehrleute:**  
[Feuerwehrleute sollten schweres Überdruckatemschutzgerät und vollständige Feuerwehrausrüstung tragen. ]
- **Weitere Informationen:** [Behälter mittels Wasserbesprühung kühl halten. Ausfluss nicht in Wasser- oder Abwassersystem lassen. Windwärts arbeiten. Einatmen des Rauches vermeiden. ]

## 6 Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen:**  
[Geeignete Schutzkleidung sowie Augen/- Gesichtsschutz tragen (s. Sektion 8) ]  
[Entledigen sie sich sofort der kontaminierten Kleidung, betroffene Hautstelle mit Wasser und Seife reinigen. Kleidung vor Gebrauch oder Entwertung waschen.]
- **Umweltschutzmassnahmen:**  
[Produkt nicht in Abwasserkanäle oder Trägerkörper mit Wasser spülen.  
Informieren Sie die zuständigen Behörden, falls Produkt in die Kanalisation oder Gewässer eintritt. ]
- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**  
[Material eindämmen und mit Lappen aufnehmen. Abfall in dazu gekennzeichnete schliessbare Behälter geben. Bei grösseren Ausflüssen, Gebiet absperren und Hersteller informieren. Bei weiteren Fragen, wenden Sie sich an die Notafallkontakt Nummer.]

## 7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**  
[Geeignete Schutzkleidung tragen (siehe Sektion 8). Kein Ess- oder Trinkwaren am Arbeitsplatz konsumieren. Hände und entblösste Haut vor Mahlzeiten, Rauchpausen sowie Arbeitsende waschen. ]
- **Lagerung:**  
[Das Produkt muss in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften gelagert werden. An kühlem, trockenen, gut belüfteten Ort Originalbehälter lagern. Nicht in Nähe von Essen, Trinken und Tierfutter, Pharmazeutika, Kosmetika oder Dünger aufbewahren. Ausser Reichweite von Kinder lagern. ]

## 8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

- **Aussetzungsrichtlinien:**  
[Propyzamid: Dow AgroSciences Empfehlung ist 0.1 mg/m<sup>3</sup>  
Osylfluorfen: Dow AgroSciences Empfehlung ist 0.2 mg/m<sup>3</sup>. ]
- **Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**  
[gute übliche Belüftung sollte für meiste Bedingungen genügen. Örtliche Unterdruckbewetterung könnte für gewisse Arbeiten nötig sein. ]
- **Atemschutz:**  
[Für die meisten Bedingungen ist keine Atemschutzeinrichtung nötig. Sollte jedoch die luftübertragene Aussetzungsrichtlinie oder Behaglichkeit überschritten werden, benutzen sie eine zugelassene Luftreinigungsgerät. Für Notfallbedingungen ein zugelassenes umluftunabhängiges Atemschutzgerät benutzen.]
- **Hand-/Hautschutz:**  
[Für kurzen Kontakt genügen Körperbedeckende Kleidung und chemisch beständige Handschuhe. Benutzen Sie chemisch beständige Handschuhe, die dem Standard EN 374 entsprechen:  
„Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und Mikroorganismen. Beispiel für bevorzugtes Schutzmaterial: Nitril. Polivinylchlorid, Neopren.  
*Hinweis:* Die Auswahl eines spezifischen Handschuhs für eine bestimmte Anwendung oder Zeitspanne sollte ebenfalls alle erforderlichen Arbeitsplatzfaktoren berücksichtigen, die folgend nicht abschliessend aufgezählt sind: Umgang mit anderen Chemikalien, physische Anforderungen (Schnitte/punktueler Schutz, Geschicklichkeit, Wärmeschutz), sowie Instruktionen/Spezifikationen vom Handschuhlieferant. Wenn längerer und häufig wiederholender Kontakt auftritt, benutzen Sie undurchlässliche Schutzhandschuhe. Bei Notfallbedingungen: ]
- **Augen/Gesichtsschutz:**  
[Benutzen Sie Sicherheitsgläser. Wo der Kontakt mit dem Material wahrscheinlich ist, sind chemische Schutzbrillen empfohlen, da Augenkontakt Beschwerden hervorrufen können obwohl eine Verletzung unwahrscheinlich ist. ]

## \*9 Physikalisch-chemische Eigenschaften

• <b>Allgemeine Angaben</b>	
<b>Form:</b>	Granulat
<b>Farbe:</b>	gelb bis hellbraun
<b>Geruch:</b>	rauchig
• <b>Zustandsänderung</b>	
<b>Schmelzpunkt:</b>	Nicht vorhanden
<b>Siedepunkt:</b>	Nicht vorhanden
• <b>Dampfdruck:</b>	Nicht vorhanden
• <b>Spezifisches Gewicht:</b>	1,0
• <b>Dampfdichte:</b>	Nicht vorhanden
• <b>Verdampfungsrate:</b>	0,06%
• <b>Löslichkeit in Wasser:</b>	100%
• <b>ph-Wert bei 20°C:</b>	ca. 5
• <b>Massendichte:</b>	0,8 – 0,85 kg/l

## 10 Stabilität und Reaktivität

- **Chemische Stabilität:** stabil unter normalen Lagerbedingungen
- **zu vermeidende Bedingungen:** keine bestimmt
- **Materialien:** keine bekannt
- **Gefährliche Zersetzungsnebenprodukte:** keine unter normalen Lager- und Gebrauchsbedingungen. Thermolysenebenprodukte sind: Hydrogenchlorid. Hydrogenfluorid

## 11 Angaben zu Toxikologie

Beurteilung basiert grösstenteils oder ganz auf Informationen über die Hauptbestandteile.]

- **Einnahme:**  
[schwache Vergiftung bei Verschlucken. Die geschätzte mündliche LD50 für Ratten ist > 5000mg/kg. ]
- **Hautkontakt:**  
[Der geschätzte Haut-LD50 für Hasen ist > 5000 mg/kg. Auch bei längerem Hautkontakt ist es unwahrscheinlich, dass die Haut Schadstoffe aufnimmt. Es ist unwahrscheinlich, dass kurze, einzelne Aussetzung zu Reizung führt. Längere und wiederholte Aussetzung kann zu Hautirritationen führen. ]
- **Allergische Reaktion der Haut:**  
[gilt nicht als Hautallergie fördernd. ]
- **Augenkontakt:**  
[Kann moderate Augenentzündung verursachen ]
- **Inhalation:**  
[Keine schädliche Wirkung durch Inhalation bei ordnungsgemässer Handhabung. ]
- **Karzinogenität:**  
[Propyzamid: Diese Substanz gehört zur Kategorie 3 der Karzinogene gemäss EC. ]
- **Mutagenität:**  
[nicht erbgutschädigend ]
- **Entwicklungs-/Fortpflanzungsauswirkungen:**  
[icht toxisch für Fortpflanzung.]

## 12 Angaben zur Ökologie

Beurteilung basiert grösstenteils oder ganz auf Informationen über die Hauptbestandteile.

- **Fortbeständigkeit und Abbau:**

*Propyzamid:* Halbwertszeit im Boden hängt von Bodenart und Bedingungen ab, ca. 30 Tage.

*Oxyfluorfen:* baut sich rasch ab in Wasser. Der Hauptweg des Abbaus geschieht durch Photolyse und Photodegradation. Die Halbwertszeit im Boden hängt von der Bodenart und den Bedingungen ab und beträgt ca. 300 Tage. Das Bewegungspotenzial in Böden ist klein (Koc zwischen 2000 und 5000).

- **Wassertoxizität:**

*Propyzamid:*

Stoff ist akut giftig für Fische (10mg/L<lc50<100mg/L). Akute LC50 für Daphnien bei >5.6mg/L.

*Oxyfluorfen:*

Stoff ist sehr giftig für Fische (LC50< 1mg/L). Stoff ist giftig für im Wasser lebende wirbellose Tiere (1mg/L<EC50<10mg/L).

- **Vögeltoxizität:**

*Propyzamid:* führt zu praktisch keiner akuten Vergiftung bei Vögeln. (LD50>2000mg/kg).

*Oxyfluorfen:* führt zu praktisch keiner akuten Vergiftung bei Vögeln. (LD50>2000mg/kg).

## 13 Hinweise zur Entsorgung

Die Inhaltstoffe sind giftig für Wasserorganismen. Kontaminieren Sie keine Teiche, Wassergänge, Bäche und Gräben mit Chemikalien oder gebrauchten Behälter. Gut auswaschen. Die Behälter und die ausgewaschene Flüssigkeit muss gemäss den anwendbaren, regionalen Vorschriften entsorgt werden. Der Abfall ist vorzugsweise einer dafür lizenzierten und zugelassenen Müllverbrennungsanlage zuzuführen.

## 14 Angaben zum Transport

• <b>Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):</b>	
• <b>ADR/RID-GGVS/E Klasse:</b>	9
• <b>Kemler-Zahl:</b>	90
• <b>UN-Nummer:</b>	3077
• <b>Verpackungsgruppe:</b>	III
• <b>Gefahrzettel:</b>	9
• <b>Klassifizierungscode:</b>	M7
• <b>Trennkarte Nr. CEFIC:</b>	90GM7-III
• <b>Bezeichnung des Gutes:</b>	3077 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G. (Oxyfluorfen/Propyzamid)
• <b>Seeschifftransport IMDG/GGVSee:</b>	
• <b>IMDG/GGVSee-Klasse:</b>	9
• <b>UN-Nummer:</b>	3077
• <b>Gefahrenzettel:</b>	9
• <b>Verpackungsgruppe:</b>	III
• <b>EMS-Nummer:</b>	Keine Angaben
• <b>Gewässerverschmutzend:</b>	Ja
• <b>Bezeichnung des Gutes</b>	3077 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.O.S. (Oxyfluorfen/Propyzamid)

Druckdatum 24.10.06

überarbeitet am 24.10.06

Handelsname: **Gardenurs**

<b>• Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:</b>	
<b>• ICAO/IATA-Klasse:</b>	9
<b>• UN-Nummer:</b>	3077
<b>• Gefahrenzettel:</b>	9
<b>• Verpackungsgruppe:</b>	III
<b>• Unterklasse</b>	keine Angaben
<b>• Verpackungsinstruktionen Passagiere:</b>	911
<b>• Verpackungsinstruktionen Fracht:</b>	911
<b>• Bezeichnung des Gutes:</b>	3077 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.O.S. (Oxyfluorfen/Propyzamid)

- Schiffftransport:** **ADNR:** ungefährlich
- Lufttransport:** ICAO/IATA-DGR: ungefährlich
- Post:** erlaubt

## 15 Vorschriften

- Gefahrensymbol:**  
Xn – schädlich  
N - gefährlich für die Umwelt ]
- R-Sätze:**  
R40: mögliches Risiko für irreversible Auswirkungen  
R51/53: giftig für Wasserorganismen, kann für Gewässer längerfristig schädliche Wirkung haben ]
- S-Sätze:**  
S2: Ausser Reichweite von Kinder halten  
S25: Augenkontakt vermeiden  
S35: Produkt und der Behälter müssen sicher entsorgt werden  
S36/37 Passende Schutzkleidung und Handschuhe tragen geeigneten Sicherheitsbereich schaffen, um Umweltverseuchung zu vermeiden.]

## 16 Sonstige Angaben

- R-Sätze in Sektion 2**  
R40 beschränkte Belege für krebserregende Wirkung.  
R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann für Gewässer längerfristig schädliche Wirkung haben.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Obwohl gewisse Gefahren beschrieben werden, kann unsererseits nicht garantiert werden, dass sie die einzig auftretenden Gefahren darstellen.]

- Ausgestellt von:** Renovita AG, Henau / Quelle: Syngenta Agro AG, Dielsdorf
- Ansprechpartner:** Harry Sauder
- \*Daten gegenüber der Vorversion geändert**